



# Dat Blättche

Nachrichten

aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

Herausgeber: Die Ortsausschüsse aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

Nr. 1

Winter

2003

## Endlich da: Der Auerberger Jugendtreff

**Feierliche Eröffnung mit viel Prominenz und einem tollen Auftritt der "Springmäuse". Hartnäckigkeit und zielstrebiges Engagement für die Auerberger Jugend führen zum Erfolg.**

Am 31. Oktober vergangenen Jahres war es endlich soweit. Die so lange herbeigesehnte Jugendeinrichtung in Auerberg wurde feierlich eröffnet. Im Beisein zahlreicher Vertreter aus Politik und Stadtverwaltung, Sponsoren und vieler, an der Entwicklung Auerbergs interessierter Bürger, hielt Frau Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann die Eröffnungsrede. Die gelöste, fröhliche Stimmung, die an diesem Tag dort vorherrschte, sorgte dabei für eine tolle Atmosphäre. Spätestens als die "Springmäuse", wiederholt auf Vermittlung von Doris Meyer und Bill Mockridge bei uns in Auerberg zu Gast, einige Kostproben ihres Programms darboten, kannte der Jubel keine Grenzen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.



*"Springmäuse" in Aktion*

Aber was war passiert, nachdem wir so viele Jahre vergeblich auf eine solche Einrichtung gewartet hatten? Es war am 15. März des Jahres 2001, und dieser kurze Rückblick sei bei aller Freude gestattet, als die Mitglieder des Ortsausschusses Auerberg und viele andere interessierte Bürger im Bonner General-Anzeiger lesen mußten, daß seitens der Stadt Überlegungen im Gange sind, eine der beiden mobilen Jugendeinrichtungen in Auerberg, nämlich "11/7", zu streichen.

Nicht nur, daß unsere Hoffnung auf ein "richtiges" Jugend- und Begegnungszentrum hinfällig wurde, nun sollte auch noch das dürftige Angebot, was ohnehin nur bescheidensten Ansprüchen genügen konnte, reduziert werden. Das konnten und wollten wir nicht hinnehmen.

Die Idee einer Bürger-Demonstration entwickelte sich und wurde in die Tat umgesetzt ("Dat Blättche" berichtete ausführlich): Die Redner überzeugten von der Ladefläche eines alten LKWs der Firma Schöps aus, eine Band sorgte für Musik, der Auerberger Gospel-Chor sang und die Schützen wie auch die Männerreih halfen tatkräftig bei der Durchführung der Veranstaltung. Mehrere hundert Menschen kamen und sogar die "Springmäuse" traten auf (die Einlösung des abschließenden Versprechens, zur Eröffnung des Jugendzentrums wiederkommen zu wollen, wird hiermit ausdrücklich bestätigt). Unsere Protestveranstaltung wurde jedenfalls zum Stadtteil-Event.



KÖLLEN  GmbH  
DRUCK+VERLAG  
Da wird Papier heidisch.

### Freude am Farbenspiel.

Guter Druck ist mehr  
als nur Farbe aufs Papier bringen.

Ernst-Robert-Curtius-Straße 14  
53117 Bonn-Buschdorf  
Telefon 02 28/98 98 20  
Fax 02 28/98 98 222  
E-Mail [druckverlag@koellen.de](mailto:druckverlag@koellen.de)

# Physiotherapie

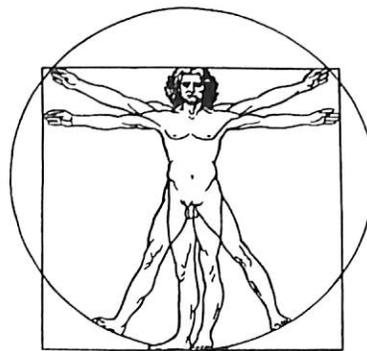
*Plus*

# Wellness

- Massagen
- Krankengymnastik
- Schlingentisch
- Unterwassermassagen
- Stangerbad
- Bewegungsbad
- Lymphdrainage
- Fango
- Sauna
- Bio-Sauna
- Freiluftbereich
- Schwimmbad (16x8m)
- Bistro



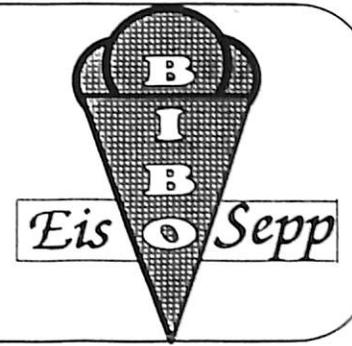
...für Gesundheit und Wohlbefinden!



**PHYSIOTHERAPIE AUGUSTINUM**

Heinz Menzel  
Staatl. geprüfter Physiotherapeut

# SPEISEEISHERSTELLUNG INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

In der Folge entwickelte sich eine unglaubliche Dynamik: Der renommierte Gospelchor "Wave of Joy" gab ein Benefizkonzert in der Bernhardkirche. Es kamen Spenden vom Auerberger Förderverein, von Sterntaler e.V., von den Firmen Knauber und Solar World, von der Sparkasse und von vielen, vielen Betrieben, Geschäften und Bürgern, denen der Stadtteil am Herzen liegt und die, das wissen wir aus zahllosen Gesprächen, mit großer Sorge die Entwicklung der sozialen Situation in Auerberg verfolgen.

Wer die aktuellen statistischen Zahlen kennt, weiß, was damit gemeint ist.

Aber das alles war an diesem schönen Herbsttag im vergangenen Oktober vergessen und die Freude über das erreichte Ziel wollte sich niemand trüben lassen. Denn gerade vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation, in der sich die Stadt Bonn leider befindet, ist die Leistung der politisch Verantwortlichen gar nicht hoch genug zu bewerten.

Unser Dank gilt deshalb, neben den vielen großzügigen Sponsoren, unserer OB Bärbel Dieckmann, unserem Bezirksvorsteher Karl-Wilhelm Starcke, dem Stadtverordneten Wolfgang Maiwaldt und allen in Politik und Verwaltung, die zum Gelingen dieses für uns so wichtigen Projektes beigetragen haben.



*Ungeduldiges Warten bis die Tür auf geht*

Schon jetzt, rund 12 Wochen nach der Eröffnung, zeigt sich eine enorme Resonanz seitens der Kinder und Jugendlichen. Spitzenwerte von über 60 jungen Gästen an einem Tag sind nicht selten, wie der Leiter des Jugendtreffs, Herr Eichhorn berichtete.

In diesem Zusammenhang scheint sich unsere Befürchtung zu bestätigen, daß 2 Räume, 30 und 40 qm groß (oder eher klein?), auf 105 qm Grundfläche, bei dem großen Bedarf in unserem Stadtteil nur ein 1. Schritt sein kann. Wir sind sicher, daß die Räumlichkeiten in ihrer bescheidenen Größe den Erfordernissen unserer Kinder und Jugendlichen auf Dauer nicht gerecht werden können und daß sie schon sehr bald aus allen Nähten platzen werden. Um so mehr begrüßen wir die Entscheidung seitens der Stadt, die Arbeit der mobilen Angebote von "Speedy" und "11/7" weiterführen zu wollen.



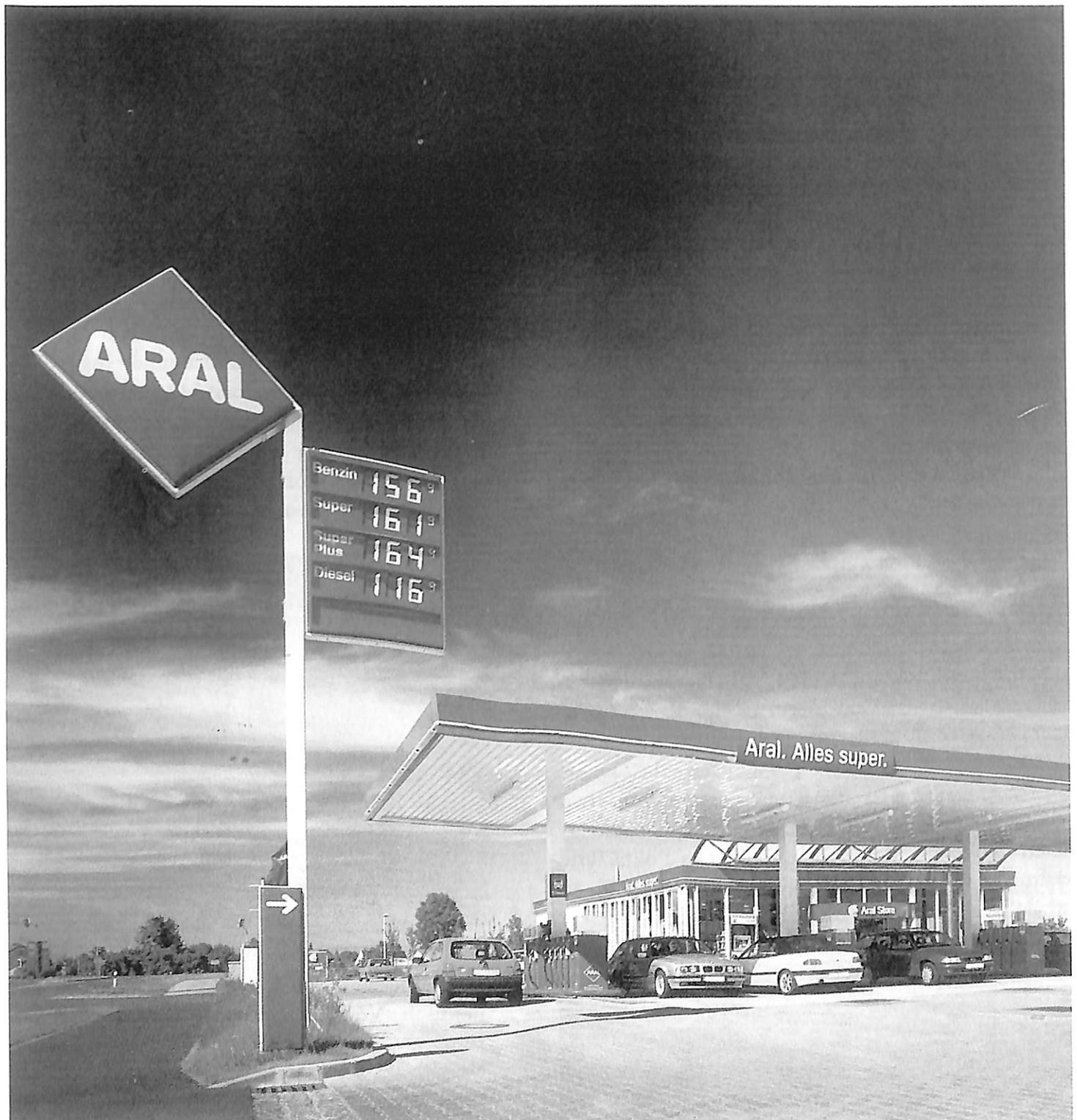
*Viel Spaß ist garantiert*

Neben unserem Dank deshalb die herzliche Bitte an die politisch Verantwortlichen: Betrachten Sie mit der Einrichtung des Jugendtreffs die Angelegenheit nicht als erledigt. Bitte verfolgen Sie die Entwicklung und reagieren Sie, wenn es notwendig wird. Eine Lösung, basierend auf der jetzigen, die sich am tatsächlichen Bedarf orientiert, wird über kurz oder lang unvermeidbar sein.

Allen Mitarbeitern des Jugendamtes und des "Netzwerkes offene Jugendarbeit in Auerberg" (NoJA) wünschen wir weiterhin viel Erfolg und unseren "Pänz" viel Spaß im, am und mit dem Auerberger Jugendtreff.

*Norbert Neu  
2. Vorsitzender Ortsausschuss Auerberg*

# Aral vor Ort. Rundum-Service bis ins kleinste Detail.



Schauen Sie doch mal rein ...

Josef Assenmacher

Kfz-Meisterbetrieb

Römerstrasse 102-110



TÜV - AU

Reifenservice

53111 Bonn

## Sponsoren und Spendern sei Dank

"Was lange währt , wird endlich gut."

Leider passt dieser Spruch nicht ganz auf den Kraftakt Jugendzentrum Auerberg. Viele Jahre hat es gedauert - viele gute Worte und viel guten Willen gab es im Übermaß - nur das Entscheidende stand nicht zur Verfügung: Geld. "Ohne Moos nix los!" Eine einfache, aber zutreffende Feststellung.

Der Ortsausschuss Auerberg beschloss im Herbst 2001 etwas dagegen zu unternehmen. Er startete den Aufruf für das geplante Jugendzentrum Auerberg zu spenden, trat an viele Bonner Unternehmen zwecks finanzieller Unterstützung heran und organisierte ein Benefiz-Gospelkonzert. Schnelle Unterstützung kam aus Auerberg selber: der Förderverein Auerberg war sofort bereit, die großartige Summe von 8.000 Euro beizusteuern. Sterntaler e.V. engagiert sich schon länger in kleineren Social-Sponsoring-Projekten in Auerberg. Mit der Zusage von 10.000 Euro als Zuschuss für die Einrichtung wurde ein weiterer großer "Baustein" für die Jugendstätte gelegt.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass sich nicht nur stadtteilansässige BürgerInnen und Unternehmen an der Spenden- und Sponsorenaktion beteiligten. Die Firma SolarWorld AG, vertreten durch Herrn Frank Asbeck, konnte von Sterntaler mit der Summe von 10.000 € für das Jugendzentrum gewonnen werden. Zudem stellt die Firma noch eine Solaranlage zur Verfügung. Die Firma Knauber spendete einen Betrag in ähnlicher Größenordnung.

Die Stadt Bonn war in Zugzwang.

Lange Jahre hatte sie das große Engagement der Auerberger BürgerInnen begrüßt und mit zustimmenden Worten honoriert, doch der Hinweis auf die fehlenden finanziellen Mittel holte jeden "Visionär" wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Dieses Argument wurde durch die Spenden- und Sponsorengelder nun teilweise außer Kraft gesetzt. Zurecht wurde die finanzielle Beteiligung der Stadt Bonn eingefordert

Es ist an der Zeit, allen Spendern und Sponsoren ein herzliches Danke schön zu sagen.

Nun gut, es ist kein Jugendzentrum geworden, immerhin ein Jugendtreff. Aber der erste Schritt ist getan. Und ohne die finanzielle Unterstützung wäre auch dieser Anfang vielleicht noch nicht möglich gewesen. Das Danke schön gilt aber auch allen Engagierten, die sich ohne Geld, aber mit vielen guten Worten für die Jugendstätte eingesetzt haben.

Dieses Engagement wurde vom Umfeld so positiv aufgenommen, dass sich Spender und Sponsoren beteiligt haben. Wir sind auf dem richtigen Weg, wenn wir die Anliegen der Kinder und Jugendlichen Ernst nehmen. Machen wir weiter so.

*Sonja Fischer*

## Kontostand: Jugendzentrum Auerberg

Zwischensumme Stand Blättche 3/2002 7710,64

Zinsen Sparkasse	0,01
Förderverein Auerberg e.V.	8000,00
Sparkasse aus PS-Zweckertrag	1000,00
Spillner, Françoise	25,00
FDP-Fraktion	200,00

Stand 23.01.2003 16935,65

### bisherige Ausgaben

diverse Anschaffungen	4000,00
Stühle/Tische/Schränke	3471,70

**Kontostand 9463,95**

Aus dieser Summe soll ggf. eine Überdachung erfolgen, wenn die Stadt die Statik erstellt hat.

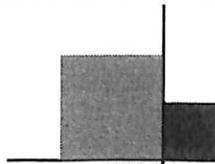
Wenn Sie sich auch mit einem Beitrag beteiligen möchten, hier noch einmal unsere Spendenkonten:

<b>Sparkasse Bonn</b>	<b>Volksbank Bonn/Rhein-Sieg</b>
<b>BLZ 380.5000</b>	<b>BLZ 380.60186</b>
<b>Konto 15905128</b>	<b>Konto 1500999019</b>
Stichwort: Jugendzentrum in Auerberg	

Spendenquittungen stellen wir auf Wunsch selbstverständlich gerne aus. In diesem Fall bitten wir um einen Vermerk auf Ihrem Überweisungsträger.

**Alle Kinder und Jugendliche, die sich den neuen Jugendtreff einmal anschauen wollen, sind ganz herzlich eingeladen.**

**Die offiziellen Öffnungszeiten findet ihr auf S. 21**



**Elektrotechnik**  
**Thomas Richter**

**Haus- und Industrieinstallation**  
**Antennen- und Sat-anlagen**  
**Beleuchtungstechnik**  
**EIB**  
**ISDN-Anlagen**  
**Netzwerke**  
**Solartechnik**  
**Kundendienst**

*info@elektrotechnik-thomasrichter.de*  
**Dietkirchenstraße 17 - 53111 Bonn**  
**Telefon 0228 / 473632**  
**Telefax 0228 / 474521**

Steintechnik & Gestaltung  
**GOTTHARD**  
**STEIN**  
 STEINBILDHAUERMEISTER TECHNIKER  
 BONN · AM NORDFRIEDHOF  
 KÖLNSTRASSE 47B  
 gegenüber dem Hauptportal  
 TEL. 0228 / 67 27 36  
 NATURSTEIN-FACHWERKSTATT  
 BRUNNEN UND FIGUREN  
**STEINBILDHAUEREI** DENKMÄLER RESTAURIERUNGSARBEITEN




**BLUMEN  
 ESCH**  
 IHR FACHGESCHÄFT

Claudia Esch

Keltenweg 20  
 Nähe Nordbrücke  
 53117 Bonn  
 Telefon 0228/670630  
 Telefax 0228/670687

**MUSS**<sup>®</sup>  
 BESTATTUNGSHAUS

Fachkundige, Beratung in allen Bestattungsfragen

Erd-, Feuer- oder Seebestattungen

Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland

Trauerhalle und Aufbahrungsräume im Hause

Gestaltung, Druck und Versand von Trauerbriefen

Vorsorgeberatung, Vorsorgeverträge,  
 Abschluss von Sterbegeldversicherungen

Tag u. Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen erreichbar

Hauptgeschäftsstelle: In den Dauen 2  
 53117 Bonn

Tel.: (02 28) 67 10 85  
 Fax: (02 28) 67 28 99

info@muss-bonn.de  
 www.muss-bonn.de



Seit 1854 Familienunternehmen in 5. Generation - Georg Schmitt - Muss

## Wassersportverein Blau - Weiss - Bonn

### Rund um's Weihnachtsfest::

Ungefähr 20 Jugendliche vom BWB trafen sich kurz vor den Festtagen zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier im Vereinsbootshaus. Das etwas "Ältere Semester" versammelte sich an einem Sonntag auf dem Weihnachtsmarkt zu einem leckeren und heißen Glühwein. Vorab besuchten einige Mitglieder noch die Weihnachtsvorstellung der Springmäuse. Heilig Abend traf man sich bei herrlich frühlingshaften Temperaturen zum traditionellen Christmas - Paddeln. Wie immer wurde der 10 Canadier dafür mobil gemacht, um auf dem Rhein von Rolandseck bis zum Bootshaus zu paddeln.



Ein Teil der Rennmannschaft: J. Cosic, O. Schwarz,  
 P. Regul, R. Brücker (v.l.n.r.)

### Kurz notiert beim BWB:

Am 02.12.02 erblickte Marie Röttgen das Licht der Welt.

Am Freitag, den 24.01.03 findet um 19.00 Uhr im Vereinsbootshaus für Eltern und Interessierte ein Informationsabend statt, gleichzeitig wird das neue, erweiterte Sportprogramm vorgestellt.

### Rennmannschaft:

In diesem Jahr stehen zwei grosse Ereignisse für die Rennmannschaft im Vordergrund, einmal die Europameisterschaft Ende Mai in Karlsbad/CEZ und die Junioren Weltmeisterschaft Mitte Juli in Mayerhofen/AUT. Die beiden Herren Zweier Canadier G. Simon / T. Haas und R. Brücker / J. Cosic, sowie der Junior Einer Canadier Fahrer B. Hammelrath sind aussichtsreiche Kandidaten für die Teilnahme zu diesen Ereignissen. Die Qualifikationen beginnen Mitte März mit dem Rennen auf der Fulda.

Adresse: BLAU WEISS BONN, Estermannufer 1,  
 53117 Bonn, e-mail: info@bwb-kanu.de

**Der nimmt  
doch jeden  
Morgen  
meinen Bus**

**DOR** Deutsche  
Omnibus- Reklame®



# AUERBERG APOTHEKE

## Happy 2003

**Etwas verspätet, aber trotzdem von Herzen,  
wünschen wir Ihnen  
alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für 2003**

**Ihr Team der Auerberg Apotheke**



**Frau Ehret, Frau Haegele, Frau Braun, Frau Butkaitis, Frau Pionke, Frau Thimm, Frau Tajjaran**

**2003 wird für uns ein unsicheres, aber auch spannendes Jahr werden. Unsicher, weil wir nicht wissen, wie gravierend sich die Gesundheitsreform für uns auswirkt, und spannend, weil wir trotz aller widrigen Umstände die Apotheke umbauen lassen wollen, damit Sie auch in Zukunft gerne zu uns kommen.**

**Wir sind gerne für Sie da !**

**Auerberg Apotheke**

**Annegret Butkaitis**

**Kölustrasse 480 53117 Bonn**

**Tel. 0228 559440 Fax 0228 5594420**

## Karnevals-Club "Rhingdorfer Junge un Mädche"

Jetzt ist es soweit! Die erste Hürde haben wir genommen. Am 16. Nov. 2002 feierten wir, mit großem Erfolg, unsere Sessioneröffnung im Saal unseres Vereinslokals "Zum Schützenhaus". In einem aus allen Nähten platzenden Saal verabschiedeten wir unsere Kinderprinzessin Katharina I und unser erstes Erwachsenenprinzenpaar Dieter I und Angelika I. Der 1. Präsident, Herbert Kambeck, dankte allen drei für diese hervorragende Session und empfing mit ihnen unsere neuen Tollitäten Kinderprinzessin Eileen I und das Erwachsenenprinzenpaar Günter I und Roswitha I. Die Ex-Tollitäten übergaben mit nicht zu übersehender Wehmut ihre Zepter den neuen Regenten. Unter der musikalischen Begleitung "der Kleine Prinz" erschien uns allen ein Engel (Gabi Höck), der unter tosendem Applaus Prinz Günter I während eines Tanzes seine Kräfte übergab. Unsere neuen Tollitäten begrüßten dann auch alle Jecken im Saal und feierten mit ihnen ein einmaliges Fest bis in die frühen Morgenstunden.



Die Tollitäten der Session 2003:  
Kinderprinzessin Eileen I mit Roswitha I und Günter I

Am 15.12.2002 trafen sich die Mitglieder und Freunde des K C zum 1. Weihnachtsbrunch in unsere kurzen Vereinsgeschichte. Im schön weihnachtlich geschmückten Saal von St. Margareta gab es alles was das Herz begehrt. Warme und kalte Speisen. Süße und herzhaft Leckereien. Es fehlte einfach an nichts, selbst auf Glühwein brauchte man nicht zu verzichten. Dies prachtvolle Büfett bestand rein aus Spenden der Mitglieder und zeigte echte, hervorragende Hausfrauen-

arbeit. Hiermit wollen wir allen Spendern und Helfern, sowie unseren zahlreichen Gästen für ihre Hilfe und Interesse danken und versprechen den Brunch im nächsten Jahr zu wiederholen.

Am 16.02.2003 feiern wir in Rheindorf eine Mundartmesse um 10.00 Uhr, zu der sich schon einige hohe Tollitäten der Umgebung angekündigt haben. Wir erwarten eine sehr hohe Beteiligung und hoffen, dass Ihr auch noch ein Plätzchen finden werdet.

Der Rheindorfer 8. Veedelszoch startet am Samstag, den 22.02.2003 unter dem Motto

**Alaaf un die Manege frei,  
für de Rhingdorfer Karneval  
met vel Jux un Dollerei**

Wie immer, werden wir (so Gott will) das schönste Sonnenwetter haben und erwarten euch zahlreich, kostümiert und frohgelaunt in unserem Dorf, wo auch nach dem Zug noch anständig gefeiert wird. Wozu Ihr herzlich Willkommen seit.

Am Freitag den 28.02.2003 wird in der Mehrzweckhalle Bernhardschule an der Kopenhagener Str. die diesjährige Karnevalssitzung/party gefeiert. Wie Ihr alle schon aus den Vorjahren wisst, steppt dort der Bär bis in den frühen Morgen, daher solltet Ihr euch sputen, den die Karten im Vorverkauf sind schon sehr knapp geworden.

Vorverkauf: Tel. 0172-3149776

H. Kambeck

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Nacht mit vel Jux un Dollerei.

*Erich Basten*

## Fahrschule Ropertz



Telefon  
02 28/67 37 83



Friedlandstraße 13 · 53117 Bonn  
Hauptstraße 210 · 53347 Alfter-Witterschlick

## PRAXIS für ERGOTHERAPIE

*Christina Jarzynski*

Dipl. Pädagogin  
Ergotherapeutin

Schlesienstr. 3 · 53119 Bonn  
Tel.: 0228 / 24 97 44 5

Termine nach Vereinbarung

Alle Kassen u. Privat

Auch Hausbesuche

# MIMZECK

INH. JÜRGEN DUNKELBERG  
STEINMETZ & BILDHAUERMEISTER

Große Auswahl an Grabmalen in vielen Formen und Farben  
Bronze und Aluartikel stets vorrätig

Wir führen aus:

Restaurierungen

Umarbeiten & Aufbauarbeiten

Befestigen von Grabsteinen & Einfassungen

Schrift erneuern und Zweitschriften

Wir beraten Sie gerne

Täglich geöffnet von 8<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>

Kölnstraße 307 53117 Bonn Tel.: 02 28 - 67 02 09

Fax Nr.: 02 08 - 67 31 12

Das Blättchen 1/2003

## "Bonn - Castell" ?

### Wo ist das eigentlich genau?



Die örtliche Presse, das Radio und sogar das Fernsehen berichteten:

Es gibt jetzt einen Stadtteil "Bonn-Castell".

Auch Mitbürger, die von einem neuen Namen für Bonn-Nord erfahren hatten, interessierten sich jetzt dafür, wo dieser Stadtteil genau liegt und wo seine Grenzen verlaufen. "Bonn-Castell" heißt jetzt der unmittelbar am Rhein gelegene Stadtteil rund um das ehemalige Römerlager.

Er grenzt im Norden an Graurheindorf, im Westen an den Stadtteil Nordstadt und im Süden an Bonn-Zentrum. Der geographische Mittelpunkt von Bonn-Castell ist der Kreuzungsbereich des Straßenzuges Kaiser-Karl-Ring / Augustusring mit der Graurheindorfer Straße.

Die genauen Grenzen des Stadtteils Bonn-Castell sind im Osten der Rhein (von der Friedrich-Ebert-Brücke nach Süden bis zur Wachsbleiche unmittelbar nördlich der Beethovenhalle), von dort aus westlich in der Straßennachse bis zum Wilhelmsplatz, dann nach Norden in der Achse der Kölnstraße über den Chlodwigplatz bis zum Rheindorfer Bach, dort nach rechts diesem folgend bis zur Autobahn und schließlich dieser entlang nach Osten in Richtung Nordbrücke bis zum Rhein.

Mit der seit 1970 geltenden alten Bezeichnung "Bonn-Nord" konnten sich die Bürger nicht recht anfreunden. Viele Bonner verbanden damit nicht die Vorstellung eines konkret abgegrenzten Stadtteils sondern allgemein geographisch den Bonner Norden, zu dem je nach Gutdünken auch die Stadtteile Nordstadt und Tannenbusch, Graurheindorf und Auerberg, oder auch Dransdorf und Buschdorf gerechnet wurden. So kam es häufig zu Verwechslungen und Irrtümern auch in der Bonner Presse, zumal viele Einrichtungen, die "Bonn-Nord" in ihrem Namen führten, außerhalb des gleichnamigen Stadtteils liegen. Es sei nur erinnert an das Autobahnkreuz Bonn-Nord an der Grenze zwischen Nordstadt und Tannenbusch, an den Sportpark Nord in der Nordstadt, den Nordfriedhof in Auerberg oder das neue große Forum Bonn-Nord an der Brühler Straße im Tannenbusch.

Weitere wichtige Gründe für die neue Namensgebung waren zudem, dass die bisherige Bezeichnung die Identifikation der Bürger mit ihrem Wohnbereich erschwerte und dass sie keinerlei Bezug auf die historische Bedeutung dieses Bereichs nahm, obwohl er mit Fug und Recht als die Wiege Bonns bezeichnet wird.

# Ihre Knautschzone bringen Sie am besten zu uns.



Wenn jemand Ihre Knautschzone geknauscht hat, müssen Sie nicht geknickt sein.

Denn wir bringen jede Karosserie wieder in Form - bis zum sorgfältigen, präzisen Einrichten der Spur.

Und wenn Ihr Wagen erst unsere bekannt gute Lackiererei verlassen hat, strahlt er wieder.

Und Sie sicher auch.

## KASCHUB

KAROSSERIE + LACK

Gewerbegebiet Buschdorf  
Ernst-Robert-Curtius-Straße 33  
53117 Bonn  
Telefon (02 28) 67 64 74  
Fax 68 74 13

email@kaschub.de

www.kaschub.de

# KAISER-KARL-CLUB in der Kaiser-Karl-Klinik

Rückentraining  
Fitnessgymnastik  
Wassergymnastik

Qigong  
T'ai Chi Ch'uan

Krafttraining  
Ausdauertraining  
Schwimmen + Sauna

Bewegungsprogramme bei Diabetes + Osteoporose + Rheuma + TEP

Graurheindorfer Straße 137  
Fax: (0228) 21 61 44

Infos: Angelika Renz  
Internet: [www.kaiser-karl-club.de](http://www.kaiser-karl-club.de)

Fon: (0228) 21 61 34  
Mail: [renz.angelika@t-online.de](mailto:renz.angelika@t-online.de)

Auf diese Bedeutung hinzuweisen ist aber der eindeutige Wunsch der hier lebenden Menschen. In einer vom Ortsausschuß durchgeführten Umfrage sprachen sich fast 93 % von insgesamt 388 Antworten für einen Stadtteilnamen aus, der auf die römische Vergangenheit Bezug nimmt. Dabei wurde dem kürzeren Begriff Bonn-Castell mit 55,2 % der Vorzug gegeben vor der etwas längeren Bezeichnung Bonn-Römerkastell, für den 37,4 % votierten.

find und dennoch ist der griffigere, kurze Name Bonn-Castell nicht falsch. Einmal kann darauf verwiesen werden, daß nach Lexikon-Definition unter einem Castell - mit "C" geschrieben - ganz allgemein "ein befestigtes römisches Militärlager" zu verstehen ist. Zum anderen aber hat diese Bezeichnung auch einen historischen Bezug: Bereits vor 1000 Jahren ist urkundlich belegt, dass bei uns in "Bonna Castello" im Jahre 942 eine große Synode von 22 Bischöfen des Ottonenreichs getagt hat, an der wahrscheinlich auch König Otto der Große selbst teilnahm.

KV



Manchmal wird darauf hingewiesen, bei uns sei nicht nur ein kleines Kastell der Römer gewesen, wie es zahlreiche entlang von Rhein und Limes gab. Unser Castra Bonnensia habe schließlich die zehn Kohorten einer ganzen Legion und zusätzliche Hilfstruppen, insgesamt 7.000 Mann und bestimmt 500 Pferde beherbergt. Seine Getreidespeicher dienten als befestigtes Magazin für den nördlichen Teil des Niedergermanischen Limes. Das ist sachlich durchaus zutref-



Bitte melden Sie sich bei Klaus Vogel, Tel. 63 46 78  
Ortsausschuß Bonn-Nord, Weltrichweg 10 - 53111 Bonn

# Vitalis

Ambulante

Krankenpflege

Dorothea & Stephan Post  
Amsterdamer Str. 11  
53117 Bonn - Auerberg

Telefon: 02 28 / 68 07 27  
Mobil: 01 71 / 433 40 40



## 70 Jahre Siedlervereinigung Bonn Stadt und Land

12. Oktober 2002, 11:00 Uhr: Erst 3/4 der angemeldeten Mitfahrenden sind da - es muß auf die Nachzügler gewartet werden, der Zeitplan verschiebt sich usw. Das waren die schlimmsten Befürchtungen der Verantwortlichen. Es sollte aber alles ganz anders kommen.

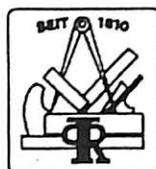
Zwar hatten wir keinen Sonnenschein, aber das tat der guten Laune keinen Abbruch. Und das Bemerkenswerteste: gegen 10:00 Uhr waren schon fast alle da! Pünktlich um 11:00 Uhr legte die "Filia Rhena" ab und der offizielle Teil konnte beginnen.

Neben der Feier des 1. Spatenstiches vor 70 Jahren, dem 12. Oktober 1932, war dies die Verabschiedung von Willy Euskirchen als jahrzehntelanger Geschäftsführer der Siedlervereinigung. Zu diesem Anlass waren neben der Bürgermeisterin Frau Dr. Pia Heckes auch der Bezirksvorsteher Herr Carl-Wilhelm Starke und Frau Andrea Eichhorst von der Bezirksvertretung Bonn-Tannenbusch/Buschdorf erschienen. In ihren Reden betonten Frau Dr. Heckes und Herr Starke die Bedeutung der Siedlergemeinschaften und der Siedlervereinigung vor und nach dem 2. Weltkrieg, die wesentlich zu einer gesellschaftlichen Integration der zumeist mittellosen Siedler führten. Darüber hinaus habe die Siedlervereinigung in rechtlichen und versicherungstechnischen Fragen in beratender Funktion für ihre Mitglieder in Kontakt mit den jeweiligen Ämtern und Institutionen gestanden. Ein wichtiges Ereignis in diesem Sinne sei der Erwerb des Pachtlandes als Eigentum in den 70-er Jahren gewesen.

Ein großer Verdienst für das jahrelange erfolgreiche Wirken der Siedlervereinigung komme Willy Euskirchen zu, der als "Seele der Siedlervereinigung" immer offen für Anregungen, Probleme und Fragen aus den Reihen der Siedler war und es verstand, die Vorstände der Siedlergemeinschaften zur Lösung derselben mit einzubinden.

Willy Euskirchen dankte sichtlich gerührt für das Lob und die Ehrung, betonte aber gleichzeitig, dass er ohne die gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Vorständen kaum etwas hätte ausrichten können. In diesem Zusammenhang sollten auch nicht die Leistungen, die durch die Organisatoren und vorherigen Geschäftsführer der Siedlervereinigung vollbracht wurden, vergessen werden, auf die er aufbauen konnte. Ein großes Dankeschön richtete er auch an seine Frau, die ihn all die Jahre in seinem Ehrenamt als Geschäftsführer unterstützte. Sein Rückblick auf die Siedlervereinigung liegt der Siedlernews bei.

## Bestattungshaus Raderschad



Erd- und Feuerbestattungen aller Art  
Überführungen

53117 Bonn, An der Pfaffenmütze 1

Inhaber: Hubert Raderschad  
53332 Bornheim  
Parkstraße 33

Telefon: 0228 / 67 31 50  
Telefax: 0228 / 68 72 62  
Tel.priv.: 022 22 / 89 79

## Über 30 Jahre Reifen Heinrichs

Inh. Axel Marx

Neureifen aller Marken  
Komplettträder  
Elektr.  
Alufelgen  
Computer-Achs-



Sommer u. Winter  
Einlagerung  
Auswuchten  
Reifenreparatur  
vermessung

Montage: Sofort & preiswert  
Haben Sie eine Frage? Rufen Sie uns an!  
Wir legen uns für Sie ins Zeug!

Karl-Legien-Str. 187  
53117 Bonn

Tel. 02 28 / 67 04 59  
Fax 02 28 / 68 75 13

# ALOE VERA

## Das Multitalent für Ihre Gesundheit

- als Bestandteil spezieller, sehr gut verträglicher Kosmetika und Körperpflegeprodukte
- als Fitness-Drink zur Nahrungsergänzung und vieles mehr



**Regelmäßige Info-Abende in eigenen Seminarräumen!**

Martina Löscher  
Aloe Vera Beraterin  
Römerstr. 229, 53117 Bonn  
Telefon 0228 - 67 97 90

### Wie gut ist Aloe Vera wirklich?

Anzeige

Ob als Fitness-Drink oder als Bestandteil von Salben oder Kosmetika, in jüngster Zeit ist Aloe Vera in aller Munde. Dabei wurde diese Heilpflanze schon im antiken Ägypten "zur Erlangung von Schönheit, Gesundheit und Unvergänglichkeit" genutzt und galt bei den alten Indianern als heilige Pflanze. Aus gutem Grund: Die Aloe Vera ist mit über 400 wissenschaftlich nachgewiesenen Inhaltsstoffen ein sehr wertvolles Lebensmittel aus der Natur. Das trinkbare Gel kann bei regelmäßigem Genuss den Stoffwechsel verbessern, das körpereigene Immunsystem stärken und die natürliche Bakterienflora der Verdauungsorgane nachweislich regulieren. Durch den hohen Anteil an Acemannan, einer langkettigen Zuckerform, kann Arthritis vorgebeugt, im akuten Fall gelindert oder sogar kuriert werden. In manchen Fällen wird Aloe Vera zur Behandlung von Hepatitis, Asthma und Hautkrankheiten wie z. B.

Neurodermitis oder Schuppenflechte angewandt. Aber auch bei kleineren Verletzungen, wie Insektenstichen, Prellungen oder bei Brand- und Schnittwunden wird Aloe Vera mit großem Erfolg eingesetzt. Äußerlich angewendet, wirken die Aloe Vera Hautpflegeprodukte keimtötend, schmerzstillend und entzündungshemmend. Das Zellwachstum wird gefördert und damit die Wundheilung beschleunigt. Heutzutage sind Millionen Menschen in aller Welt von den heilenden Kräften dieser geheimnisvollen Speicherpflanze überzeugt.

Der nächste Info-Abend in den Seminar-Räumen Römerstraße 85 finden am 20. Februar 2003 um 20.00 Uhr statt.

Die Teilnahme ist natürlich kostenlos und völlig unverbindlich.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten:  
Martina Löscher, Telefon 0228 - 67 97 90.

Nach den Feierlichkeiten begann im wahrsten Sinne des Wortes die Unterhaltung. An allen Tischen wurde soviel geredet und gelacht. Man konnte meinen, einige hätten sich schon lange Zeit nicht mehr gesehen - so viel gab es zu besprechen. Und so schnell wie das Wasser den Rhein herunterfloß, so schnell verging auch die Zeit. Mit dem Gefühl gerade erst vor ein oder zwei Stunden in Bonn abgelegt zu haben, kamen wir pünktlich gegen 16:00 Uhr auch schon wieder an! Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg möchte sich daher bei allen bedanken, die an der Schifffahrt teilgenommen und durch ihre gute Laune uns und den anderen Mitfahrenden einen schönen Tag bereitet haben.

Und hier noch in eigener Sache: Wie schon im letzten Jahr wollen wir uns zum Gedenken der Verstorbenen am Volkstrauertag, dem 17. November 2002 um 17:00 Uhr am Ehrenmal, St. Bernhard treffen. Es wäre schön, wenn jeder eine Kerze mitbringen könnte.

*Sabine Loch, Schriftführerin*  
Für den Vorstand der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg

### Bitte denken Sie daran...

daß sich "Dat Blättche" nur realisieren läßt, weil die Finanzierung von unseren Inserenten mit ihren Anzeigen getragen wird. Dadurch können wir Sie dreimal im Jahr kostenlos über all das informieren, was in Auerberg, Grau-Rheindorf und in Bonn-Nord so passiert: neues aus den Vereinen, Berichte von Veranstaltungen, Hinweise auf Entwicklungen, besondere Angebote der Schulen und Kindergärten sowie Veranstaltungen der Kirchengemeinden und vieles mehr. Und natürlich aktuelle Informationen über die bürgerpolitische Arbeit der Ortsausschüsse, als gewählte, parteiunabhängige Bürgervertretungen der Stadtteile für all die Menschen, die hier leben und sich hier zu Hause fühlen.

Vielleicht denken Sie bei der nächsten Anschaffung oder Auftragsvergabe daran, ob Sie nicht mal einer der hier inserierenden Firmen eine Chance geben sollten - damit wir über "Dat Blättche" auch weiterhin in Kontakt bleiben können.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Redaktion "Dat Blättche"

靈  
氣

R E I K I

eine

2500 Jahre alte japanische

Heilkunst

zur

**Aktivierung der Selbstheilungskräfte  
Zuführung von Lebensenergie  
Entgiftung des Körpers  
Lösen von Blockaden  
Tiefenentspannung  
und vieles mehr**

wirkt

**heilend  
beruhigend  
entspannend  
stabilisierend  
harmonisierend  
Problem lösend  
Schmerz befreiend  
Lebenskraft verstärkend  
Stress und Angst abbauend**

**Reiki- und Meditationszentrum Schmitz  
Reiki-Meister/Lehrer der R.A.I.  
Allensteiner Str. 42  
53117 Bonn  
Tel. 0228/5508621**

## Der ganz normale Wahnsinn - oder eine Fahrt mit der 628

Morgens, viertel nach sieben in Bonn: SchülerInnen warten auf denn Bus 628 Richtung Tannenbusch. Haltestelle Werftstrasse. Wie voll wird der Bus an diesem Morgen sein?

Ich beobachte, wie der Bus an die Haltestelle fährt. Von außen ist zu erkennen, dass bereits alle Plätze besetzt sind und auch schon einige SchülerInnen im Gang stehen. Aber meine Kinder haben Glück: Sie kommen noch relativ problemlos in den Bus. Das ist nicht immer so. Fast jeden Morgen der ganz normale Wahnsinn: Es kommt ein normal langer Bus, laut Aushang über dem Fahrerplatz mit 38 Sitz- und 62 Stehplätzen. Ja, Sie haben richtig gelesen: 100 Menschen auf ca. 14 m kalkuliert. Im schlimmsten Falle jeder noch mit einem Schulrucksack auf dem Rücken, der dann auch schon mal im Gesicht des Nebenmannes landet. Also, rein in die gute Stube und weiter.

An der nächsten Haltestelle gibt es ein Gerangel, denn die Berufsschüler möchten aussteigen, in etwa die gleiche Anzahl von SchülerInnen wollen in den Bus einsteigen. An der Josefshöhe: Pech gehabt, hier steigt so gut wie Niemand aus, dafür aber eine Menge neuer Fahrgäste zu. Es wird eng im Gang. Der Bus hat eine lange Aufenthaltszeit, bis sich alle so weit sortiert haben, dass die Türen einwandfrei schließen können. Nächste Station: Hedwigschule. Erneutes Gerangel von hinten. Jetzt müssen die SchülerInnen von St. Hedwig aussteigen, während einige bereits einsteigen wollen. Und wieder dauert es, bis die Fahrt fortgesetzt werden kann.

Dieser Bericht ließe sich beliebig fortsetzen bis Tannenbusch Mitte. Und das Beste daran: Ohne viel Aufwand kann man diese Story auch für die Rückfahrt beschreiben. Mit etwas Aufmerksamkeit werden Sie immer von SchülerInnen gelesen haben - obwohl es doch ein ganz normaler Bus und kein Schulbus ist. Doch um die frühe Zeit am Morgen verirrt sich kaum ein normaler Fahrgast in den Bus. Sollte aus Versehen es jemand in der Mittagszeit von 13 bis 14 Uhr versuchen, kann es ihm so ergehen wie den älteren Leuten am Nordfriedhof, die erschrocken abwinken als beim Öffnen der Türen einige Kinder aus dem Bus purzeln. Keine Chance für andere Fahrgäste.

Als im Dezember 2002 der neue Fahrplan herauskam, war die Hoffnung auf verdichtete Takte Morgens und Mittags zu Schulanfang und -ende groß. Leider unbegründet: Morgens ist der alte Fahrplan beibehalten worden, allerdings gibt es eine Verstärkungsfahrt ab Herseler Str. in Richtung Tannenbusch. Doch auch dieser Bus ist mehr als gut gefüllt. Mittags entfällt dieser "Service". Leider hat man bisher bei den Stadt-

werken Bonn weder auf die Erhöhung der Fahrgastzahlen noch auf die Tatsache, dass es in Tannenbusch eine zusätzliche Schule gibt (Bertolt-Brecht-Gesamtschule), reagiert. Seit Jahr und Tag schickt man im gleichen Takt einen normalen Bus auf die Strecke Beuel-Tannenbusch.

Es stellt sich die Frage, warum man bei den SW sehr schnell darüber nachdenken kann, die U-Bahn Linie 66 Richtung Siegburg als Zubringer für den neuen ICE mit längeren und mehrere Wagen zu bestücken - auch hier war im Dezember 2002 der Fahrplanwechsel. Für SchülerInnen aber ist scheinbar kein Platz in solchen Überlegungen bei den Stadtwerken - wenig Service - wenig Kundenfreundlich - wo es doch die Kunden von Morgen sind. Noch eins scheint die Verantwortlichen für den ÖPNV in Bonn zu vergessen - nicht die SchülerInnen bezahlen das Schülerticket, sondern in den meisten Fällen deren Eltern. Und als betroffenes Elternteil wehre ich mich gegen diese Art der Differenzierung. Wer immer im Bonner Stadtgebiet zu Schulbeginn oder Schulschluss mit Bus und Bahn fahren will oder muss, erlebt diese Situationen von überfüllten Verkehrsmitteln. Nur unter erschwerten Bedingungen ist das Ein- und Aussteigen möglich, Verspätungen ohne Ende entstehen, da an jeder Haltestelle ein längerer Aufenthalt als geplant stattfindet.

Ich möchte nicht falsch verstanden werden: Nicht den Kindern und Jugendlichen soll hier ein Vorwurf gemacht werden. Die "träge Masse" liegt eindeutig bei den Stadtwerken Bonn. Unter Kundenservice verstehe ich anscheinend etwas ganz anderes als die SW Bonn.

Sonja Fischer

Auf die Anfrage der Redaktion an die Stadtwerke Bonn nach einem Gespräch konnte erst nach Redaktionsschluss ein Termin gefunden werden.

## Jahresrückblick des Jungesellenvereins/ Männereih-Rheinlust-1839 Grau-Rheindorf

Schon wieder hat ein neues Jahr begonnen und das alte Jahr liegt schon lange zurück. Dies ist ein Grund, dem alten Jahr einen kurzen Jahresrückblick des Vereins zu ermöglichen. Das alte Jahr 2002 fing mit der Jahreshauptversammlung am 08.03.2002 an. An diesem Tag wurde der Vorstand demzufolge gewählt:

1. Präsident: Rainer Knipp; 2. Präsident: Wolfgang Cronert; Geschäftsführer: Thorsten Lutz; Kassierer: Stefan Schreiber; Schriftführer: Bert Neuhöfer; 1. Beisitzer: Markus Leimbach; Pressewart: Wolfgang Orth.

Nun war dem Vorstand klar, jetzt geht die Arbeit los! In dem vergangenen Jahr konnte der Verein vieles Freudiges, aber auch Unangenehmes erfahren. 2 Mitglieder traten in den Bund der Ehe ein. 1 Mitglied des Vereins hat die Goldhochzeit gefeiert. 5 Mitglieder sind neu in den Verein eingetreten. 3 Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten. 1 Mitglied des Vereins ist verstorben. Präses Pater Jan Junior hat die Gemeinde verlassen und den Verein. Wir, der Vorstand wünschen denen, die uns unterstützten, aber auch denen, die uns verlassen haben, alles Gute, Gesundheit und für die Zukunft weitere Zusammenarbeit.

Unsere Termine finden Sie im Terminkalender.

## "Dat Blättche" zum Mitnehmen

Sie haben "Dat Blättche" nicht bekommen? ...vom Hund gefressen? ...voreilig den Vogelkäfig damit ausgelegt?

Kein Problem! Wenn Sie ein zusätzliches Exemplar unserer Stadtteile-Zeitung brauchen (aus welchen Gründen auch immer), in der STADTTEILBIBLIOTHEK, Herseler Str. 3 und bei HELIOS SUNSHINE & NAILS, Pariser Straße 55 können Sie sich jederzeit ein aktuelles "Blättche" kostenlos abholen.

Stiftung Jugendhilfe

Bonner Sportstiftung der Sparkasse

Stiftung Ludwig van Beethoven der Sparkasse Bonn

Kunststiftung Sparkasse Bonn

Stiftung August-Macke-Haus der Sparkasse Bonn

**DAS LIEGT UNS  
AM HERZEN**

Sparkasse Bonn   
Wir haben Ideen

Mit unseren Stiftungen engagieren wir uns für unsere Stadt und die Menschen.

## Februar 2003

- 11.02. ev. Forum: Schlager, 16.30 Uhr; Klupp 91
- 14.02. Jugendheim St. Bernhard: Bordfest;  
Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard
- 14.02. "Schützenhaus" Rheindorf: Prinzenempfang;  
KG Rhindorfer Junge und Mädchen
- 19.02. Stadtteilbibliothek Rheindorf: Bilderbuchkino,  
15.00 Uhr; ab 4 Jahre
- 21.02. Stadtteilbibliothek Rheindorf: Filmtreff  
"Das Sams"; 15.00 Uhr; ab 6 Jahre
- 22.02. Karnevalsumzug in Rheindorf, 14 Uhr;  
KG Rhindorfer Junge und Mädchen
- 22.02. Bauer Klein, Estermannstr. 56: Biwak für alle  
ab 13:30 Uhr; Damensingkreis Rheindorf
- 25.02. Sparkasse und Apotheke Auerberg:  
Empfang der Karnevalsfreunde Auerberg;
- 26.02. Pfarrheim St. Bernhard: Seniorenkarneval
- 27.02. Bernhardschule: Empfang Kinderbonna und  
Kinderprinz, 9.15 Uhr
- 27.02. "Schützenhaus" Rheindorf: Große Damen- sit-  
zung nur für Mitglieder, 14:30 Uhr; Damen-  
singkreis Rheindorf
- 28.02. Mehrzweckhalle Bernhardschule: Karnevals-  
sitzung KG Rhindorfer Junge und Mädchen

## März 2003

- 01.03. Pfarrheim St. Bernhard: Karnevalssitzung  
für alle, 19.11 Uhr; Karnevalsfreunde Auerberg
- 03.03. Fam. Klein, Kölnstr.: Biwak für alle, 10.00 Uhr;  
Karnevalsfreunde Auerberg
- 04.03. Jugendheim St. Bernhard: Kinderkarneval;  
Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard
- 05.03. "Nordlicht" Auerberg: Fischessen CDU;  
CDU Ortsgruppe Auerberg
- 09.03. Jugendheim St. Bernhard: Jahreshauptver-  
sammlung der Siedlergemeinschaft
- 10.03. Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinder-  
programm "Frühling", 15 Uhr
- 11.03. Fahrt nach Köln; Klupp 91
- 12.03. Stadtteilbibliothek Rheindorf:  
"besser en pläät wie nix ze müffele"; 18.30 Uhr;  
Rheinische Geschichten von Heinz Honnef;  
Eintritt 3 Euro
- 16.03. Pfarrheim St. Bernhard: Jahresempfang CDU  
CDU Ortsgruppe Auerberg
- 19.03. Stadtteilbibliothek Rheindorf: Bilderbuchkino  
15.00 Uhr; ab 4 Jahre
- 28.03. Stadtteilbibliothek Rheindorf: Filmtreff  
"Pumukel und der blaue Klabauter", 15.00 Uhr;  
ohne Altersbegrenzung

## April 2003

- 06.04. Pfarrheim St. Bernhard: Fastenessen,  
11.00 Uhr; Kath. Kirchengemeinde St. Bernhard
- 07.04. Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinder-  
programm "Osterteelicht", 15.00 Uhr
- 10.04. Bernhardschule: Fastenbasar, ab 8.30 Uhr;
- 12.04. KIGA Rheindorfer Burg: Flohmarkt, 9.00 bis  
14.00 Uhr; Kindergarten Rheindorfer Burg
- 18.04. Schützenhaus, Auerberg: Ostereierschießen,  
St. Sebastianus Schützen
- 19.04. Pfarrheim St. Bernhard: Osterempfang,  
nach der 22 Uhr Messe;
- 20.04. "Schützenhaus" Rheindorf: Ostereierschießen
- 30.04. Bernhardschule: Maifest in Auerberg mit  
Maibaum aufstellen, 16 Uhr; Festausschuss

## Mai 2003

- 01.05. Margaretenplatz: Maifest in Rheindorf,  
11.00 Uhr; Junggesellen Rheindorf
- 06.05. Fahrt zum Vulkanmuseum Mendig,  
14.00 Uhr; Junggesellenverein Rheindorf
- 16.05. bis 23.05. Stadtteilbibliothek Rheindorf:  
Kulturwoche 2003; Musik, Lesungen;  
Ausstellungen, Workshop Theater, u.v.m.
- 24.05. KIGA St. Bernhard: Flohmarkt
- 29.05. St. Bernhard: Erstkommunion
- 29.05. "Schützenhaus" Rheindorf: Prinzen- u. Königs-  
schießen, 11.00 Uhr; Schützen Rheindorf
- 29.05. bis 01.06. Haus am Müllestumpe e.V.:  
Entdeckungen 03 - Integrative Kulturtag;  
Verein Haus am Müllestumpe e.V.

## Karneval in Auerberg

Die Karnevalsfreunde Auerberg laden alle Jecken ein, am Karnevalssamstag, dem 1. März 2003, das Kostümfest mit zu feiern. Es hat nun schon Tradition. Die Organisatorin, Margot Klein, 1. Vorsitzende, und Sibylle Weigang, Schriftführerin der Karnevalsfreunde, haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Um 19.00 Uhr geht es los im Pfarrheim von St. Bernhard an der Flensburger Straße. Kostümierung ist ausdrücklich erwünscht und das schönste Kostüm wird prämiert.

*Sibylle Weigang*  
Schriftführerin der Karnevalsfreunde Auerberg

Nach siebenjähriger engagierter Mitarbeit hat sich unsere Kollegin Renate Schoene aus der Redaktion zurückgezogen. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und hoffen auch weiterhin auf ihre kompetente Unterstützung. Die Redaktion

**Fotoausstellung des Arbeitskreises Auerberg  
"Immer am Ball - für Kinder und Jugendliche"**

Der AK Auerberg feiert sein 9-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist in der Stadtteilbibliothek Rheindorf eine Fotoausstellung zu sehen, die einige der Aktionen und Projekte des AK seit 1994 zeigt. Begleitend dazu erfährt der interessierte Besucher aus einer kleinen Dokumentationsmappe welche Institutionen, Vereine, Schulen und sonstige Einrichtungen sich im Arbeitskreis zusammengefunden und welche Ziele sie gemeinsam haben. Durch die Einweihung des Jugendtreff Auerberg am 31.10.2002 konnte der AK ein wichtiges Projekt der letzten Jahre verwirklicht sehen. Die Ausstellung informiert bis zum 14.02.2003 zu den Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek Rheindorf, Herseler Str. 3 Mo., Mi. bis Fr. von 11 bis 13:30 Uhr und von 14: 30 bis 18 Uhr.

*Sonja Fischer für den AK Auerberg*

**Das Motto der Archäologen:  
Wer sucht, der findet**



Die archäologischen Ausgrabungsarbeiten des Landschaftsverbandes an der Ecke An der Esche/Württemberger Straße werden in diesem Monat beendet.

Bei Bauarbeiten für ein Wohnhaus wurden im Herbst letzten Jahres Mauerreste aus vergangenen Zeit entdeckt. Sofort wurden die Arbeiten für den Aushub der Fundamente gestoppt und es begann die mühsame archäologische Freilegung - Stück für Stück.

Schnell waren sich die Experten sicher, dass es sich bei dieser Fundstelle um eine aus der römischen Legionszeit handele. Aber keiner konnte sagen, um was es sich hier genau handele. Dies lässt sich erst mit der genauen Untersuchung der Fundstücke feststellen.

Da das Bonner Legionslager in der Zeit von 30 bis 400 n.Chr. zeitweise über 7.000 Mann beherbergte und das Kölner Römerlager bei weitem an Größe und an politischer und gesellschaftlicher Bedeutung übertraf, herrschte dort auch ein reges und buntes Treiben.

Das Leben war nicht nur durch die militärischen Aufgaben, der Sicherung und Erweiterung des Rheinischen Gebietes bestimmt, auch überregionaler Handel und handwerkliches sowie künstlerisches Gewerbe prägten den Alltag und das Lager. Somit können diese Funde viele Hinweise offenbaren, die sie als ihr Eigen in sich bergen.

A.H.

**TV ■ Video ■ SAT-Technik ■ HiFi**



**Der Kundendienstleister  
mit dem fairen Vor-Ort-Service**

- Individuelle und fachkompetente Beratung
- Große Auswahl an TV, Video und HiFi-Anlagen
- Kostenloser Lieferservice bei Neugeräten (anliefern - aufbauen - einstellen)
- Planung und Installation von Satelliten-Anlagen, Antennen und Kabelanschlüssen - für analoge und digitale Programme
- Reparatur und Wartung in moderner, hervorragend ausgerüsteter Fachwerkstatt
- Kostenloses Leihgerät während der Reparaturdauer
- Umfangreiches Zubehörprogramm

**alle führenden Marken**

**KOGLIN GmbH ■ Haager Weg 91 ■ 53127 Bonn  
Telefon 0228 / 28 26 63 ■ Fax 0228 / 29 94 31**

**TV ■ Video ■ SAT-Technik ■ HiFi**

**HIER könnte  
IHRE Anzeige  
stehen !** Redaktion "Dat Blättche"  
0228 - 67 50 10

**Zeitgemäße Grabgestaltung**

- Individuelle und außergewöhnliche Grabgestaltung
- Vorsorgeverträge auch für Ihre eigene Grabstätte
- Alle Möglichkeiten der Dauergrabpflege

**FORSTER**<sup>®</sup>  
Friedhofsgärtnerei

Inh. Artur Wittstock



Geme informieren wir Sie ausführlich in unserem Büro in der

Kölustraße 466  
53117 Bonn

Telefon (02 28) 98 99 330

Telefax (02 28) 98 99 320

info@Forster-Friedhofsgaertnerei.de

www.Forster-Friedhofsgaertnerei.de

Mitglied der Friedhofsgärtner-Genossenschaft e.G., Treuhandstelle für Dauergrabpflege

## Schreibbüro de la Motte

Schreibarbeiten u. Büroservice, privat u. gewerblich.  
Sonderpreis für Rentner, Schüler u. Studenten.  
Infoanforderung bzw. individuelles Angebot unter  
D-53117 Bonn, Lissaboner Str. 5  
Tel. 0228-672284, Fax 0228-672287.  
<http://www.schreibbuero-delamotte.de>

**actualmedia**

for you and me

de la Motte & Mazur GbR

PC-Service: Reparaturen, Verkauf, Beratung,  
Schulungen, Webdesign, Präsentationen.

D-53117 Bonn, Amsterdamer Str. 14  
Tel.: 0228 / 68 99 469, Fax.: 0228 / 96 77 93 70  
Web: <http://www.actualmedia.de>  
Email: [zentrale@actualmedia.de](mailto:zentrale@actualmedia.de)

## 75 Jahre Pfarrbücherei St. Joseph



Obwohl die Pfarrei St. Joseph einige Jahre jünger ist, feiert die Pfarrbücherei St. Joseph dieses Jahr bereits ihr 75-jähriges Bestehen.

Mancher wird sich verwundert die Augen reiben, wenn er die Überschrift liest. Wie kann das sein? Die Antwort findet man, wenn man einen Blick in die Geschichte der Stiftskirche wirft, aus der die Pfarrei St. Joseph als Tochtergemeinde hervorgegangen ist.

Bereits im Jahre 1905 erwarb die Stiftskirche in dem nördlichen Teil ihres damaligen Kirchengebietes am Kaiser-Karl-Ring ein Grundstück für den späteren Bau eines Kirchensprengels. Erst 1927 gründete sich das St. Joseph-Rektorat und weitere vier Jahre dauerte es, bis dieses schließlich die Pfarr-Eigenschaft erhielt.

Rektor Joseph Frings begann bereits 1927 seine Arbeit, obwohl es noch keinen räumlichen Mittelpunkt gab; ohne ein eigenes Gotteshaus entstand eine lebendige Kirchengemeinde.

In dieser Zeit wurde auch der Boromäusverein St. Joseph ins Leben gerufen, um eine eigene Pfarrbücherei zu schaffen. Mit dem Startkapital des Kirchbauvereins und der tatkräftigen Unterstützung der Lehrerinnen Frau Salm, Metzger und Haverkamp entstand die Pfarrbibliothek bereits vor dem Bau der zugehörigen Pfarrkirche St. Joseph, die erst 1931 eingeweiht wurde. So kommt es, dass die 75-Jahrfeier der Bücherei jetzt - im Februar 2003 - drei Jahre vor der der Pfarrkirche stattfindet.

Der erste provisorische Standort der Bücherei war zunächst das damalige Jugendheim in der Husarenstraße. Als dann im Dezember 1931 die Krypta der Kirche ausgebaut wurde, fand dort auch die Pfarrbibliothek ein neues Zuhause. Sie bestand zum damaligen Zeitpunkt aus einem großen Schrank.

Die Bücherausgabe erfolgte praktischerweise jeweils im Anschluß an den Gottesdienst. Heute befindet sich die Bücherei im Erdgeschoß des Pfarrheimes Kaiser-Karl-Ring 2. Der Bestand von rund 4.000 Büchern wird jedes Jahr mit 200 bis 250 Neuerwerbungen aktualisiert. Die dafür aussortierten Bücher werden für jeweils 50 Cent verkauft.



**Katholische  
Öffentliche  
Bücherei**  
an St. Joseph, Kaiser-Karl-Ring 2

**Öffnungszeiten:**

sonntags	10.00-12.30 Uhr
dienstags	17.30-19.00 Uhr
mittwochs	15.30-17.30 Uhr
freitags	17.30-19.00 Uhr

Rund 1.500 Leserinnen und Leser finden in der Pfarrbücherei, die konfessionsunabhängig jedermann zur Verfügung steht, Bücher, Zeitschriften und Medien aus den Bereichen Unterhaltung, Gesundheit, Erd- und Heimatkunde, Musik, Theologie etc.

Besonders gut ist das Angebot für junge Familien, sei es Elternratgeber oder - natürlich besonders viel für die Kleinen und die größeren Kinder - Bilderbücher, Jugendbücher, Kinder-Lexika, Spiele und vieles mehr.

Besonders stolz sind die sechs ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen unter der schon langjährigen Leitung von Frau Ursula Drosdziok auf die behindertengerechte Ausstattung der Pfarrbücherei und ihren guten Kontakt zur Deutschen Katholischen Blindenbücherei Graurheindorfer Straße 151a.



*Ausgezeichnet für soziales Engagement:*

*Die langjährige ehrenamtliche Leiterin der Pfarrbücherei St. Joseph Ursula Drosdziok, Rollstuhlfahrerin aufgrund einer Erkrankung an Kinderlähmung, wurde für ihr vielseitiges soziales Engagement mit dem diesjährigen Preis der Tenten-Stiftung ausgezeichnet.*

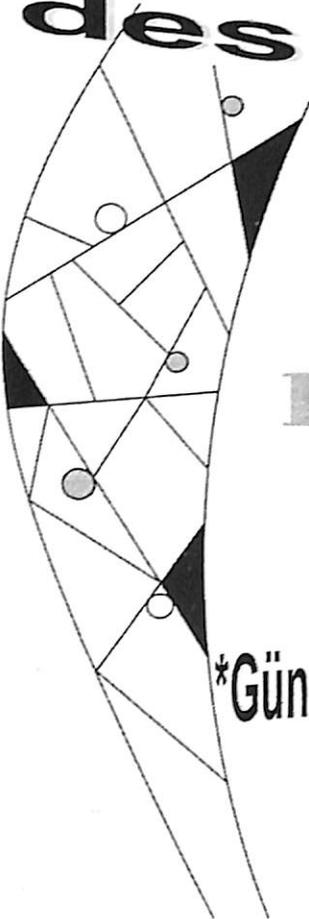
*Wir sagen: Danke und herzlichen Glückwunsch!*

Übrigens: Im Gegensatz zur Stadtbücherei können in der Pfarrbücherei St. Joseph die Bücher kostenlos entliehen werden. - Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte aus dem Kasten oben rechts.

A.H.



Feiern und sich verwöhnen lassen  
in der ehemaligen Kapelle  
des Kloster St. Agnes

  
majordomus  
restaurant

\*Günstiger Mittagstisch \* jeden Sonntag Klosterbrunch inkl. Kaffee € 15,-  
\*Viergang Aktionsmenüs inkl. Prosecco und Kaffee € 25,-  
\*Familien und Firmenfeiern im außergewöhnlichen Ambiente  
\*Außerhaus-Service

Graurheindorfer Str.151 a 53117 Bonn Tel.0228/9675263 [www.majordomus-restaurant.de](http://www.majordomus-restaurant.de)  
Montag und Dienstag 11.00 - 15.00 Uhr Mittwoch bis Sonntag 11.00- 24.00 Uhr

✂ Ein hervorragend geschultes Team.

✂ Eine angenehme  
und freundliche Atmosphäre.

✂ Ein Friseur-Salon, in dem Sie im Mittelpunkt stehen.



## Salon Gülden

Ihr Haar in besten Händen

Inh. Ruth Bené • Römerstraße 222 • 53117 Bonn • Tel. 0228 - 67 53 05

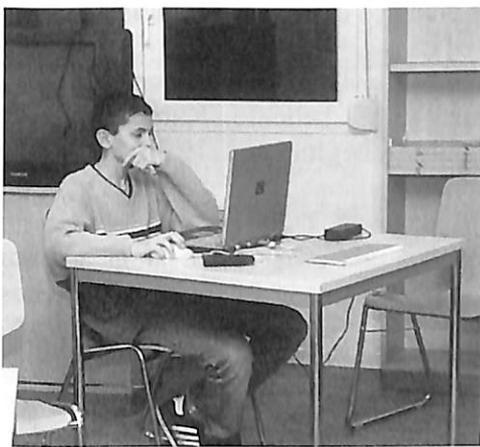
**Öffnungs- bzw. Angebotszeiten des Jugendtreffs Auerberg**

Die folgenden Zeiten orientieren sich an der Lebenssituation und den daraus resultierenden Bedarfen der Kinder und Jugendlichen des Sozialraumes und an der Personalressource des Netzwerkes „NoJA“.

Die wöchentlichen Öffnungs- bzw. Angebotszeiten verteilen sich wie folgt:

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
15.00 bis 17.00	Elf-7 für Kinder 6 – 11 J.	Speedy für Kinder 6 – 11 J.	Elf-7 für Kinder 6 – 11 J.	Speedy für Kinder 6 – 11 J.	Elf-7 für Kinder 6 – 11 J.	
		Stadt Bonn für Jugendliche ab 12 J.	Stadt Bonn für Jugendliche ab 12 J.		Stadt Bonn für Jugendliche ab 12 J.	
17.00 bis 20.00	Elf-7 für Jugendliche ab 12 J.	Stadt Bonn für Jugendliche ab 12 J.	Elf-7 für Jugendliche ab 12 J.	Speedy (bis 21.00) für Jugendliche ab 12 J.	Elf-7 für Jugendliche ab 12 J.	Speedy (16.00 bis 20.00) für Jugendliche ab 12 J.
		Stadt Bonn für Jugendliche ab 12 J.	Stadt Bonn für Jugendliche ab 12 J.		Stadt Bonn für Jugendliche ab 12 J.	
20.00 bis 22.00		Stadt Bonn für Jugendliche ab 12 J.	Stadt Bonn für Jugendliche ab 12 J.		Stadt Bonn für Jugendliche ab 12 J.	

An den Wochenenden werden je nach Bedarf bzw. zu besonderen Anlässen Sonderaktivitäten durchgeführt, wie z. B.: kulturelle Feste, Ausflüge, Besuch kultureller Einrichtungen, Sportveranstaltungen.



# KÖNIG PARTNER

Versorgungstechnik GmbH

• HEIZUNG

Montagen  
Reparaturen

• KLIMA

Wartungen

Badsanierungen

• SANITÄR

*Ihr Handwerksbetrieb  
im Bonner Norden*

# Nachrichten + Informationen für Bonn-Castell



Bei Erscheinen dieses Blättchens wird der Ortsausschuß bereits einen neuen Vorstand haben. Da aber der Redaktionsschluß für diese Ausgabe bereits vor dem Termin der Mitglieder- und Bürgerversammlung am 29. Januar lag, kann über deren Ergebnis und die Vorstandswahlen erst in unserer nächsten Bürgerinformation berichtet werden.

\*

Wir möchten unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger öfter und damit aktueller informieren. Da die gemeinsam mit den Ortsausschüssen Auerberg und Graurheindorf herausgegebene kleine Stadtteilzeitung „Dat Blättche“ nur alle vier Monate erscheint, hat sich der Ortsausschuß entschieden, jeweils zwischen diesen Erscheinungsterminen eine spezielle Bürgerinformation für Bonn-Castell unter dem Namen „Unser Blättchen“ herauszugeben. Die erste im Dezember 2002 erschienene Ausgabe fand überraschend großen Anklang.



Der Aufruf des Ortsausschusses im letzten Blättchen um Mithilfe bei der Verteilung unserer jetzt alle zwei Monate erscheinenden Bürgerinformationen war wiederum recht erfolgreich. Wir danken *Johanna Müller*, *Hildegard Vellen* sowie *Maria u. Heinrich Hennes* für ihre Bereitschaft, in ihrer Nachbarschaft die Verteilung des Blättchens zu übernehmen. Die Zahl der Verteiler ist damit auf insgesamt 12 Personen angewachsen. Damit es aber für keinen Verteiler zu viel wird, werden nach wie vor weitere helfende Hände gesucht.

\*

Das vom Ortsausschuß herausgegebene Buch „*BONN-NORD – Die Wiege Bonns*“ mit der Schilderung von Geschichte und Werdegang unseres Stadtteils rund um das ehemalige Römerlager und mit umfangreicher Bebilderung ist weiterhin im W+K-Shop, Graurheindorfer Straße 117 erhältlich.

Anwohner des Wichelshofgebietes führen zunehmend Klage über das verbotswidrige Parken in der Straße Am Schänzchen zwischen der Pfälzer Straße und dem Rosental. Hier entstanden bereits zahlreiche kritische Situationen, weil in diesem Teilstück Gegenverkehr zugelassen ist, der Straßenquerschnitt aber nicht ausreicht, wenn einseitig geparkt wird. *Stadtvorordneter Heinz-Helmich van Schewick* sagte zu, sich dieser Sache anzunehmen.

\*

Haben Sie ein kommunalpolitisches Anliegen? – Der für den Bereich Bonn-Castell und Graurheindorf-Süd gewählte Stadtverordnete *Heinz-Helmich van Schewick* hält seine monatlichen Bürgersprechstunden am Mittwoch 5. Februar und am 12. März in der Gaststätte „Bonner Berg“, Römerstr. 150 jeweils ab 19.30 Uhr ab. Dort können Sie Ihr Anliegen an den Mann bringen.

\*

Die Seniorentreffs im Pfarrheim St. Joseph finden jeden Donnerstag von 15-17 Uhr statt. Für den 20. Februar ist wiederum ein spezieller Karnevalstreff mit Besuch des Prinzenpaares geplant. Näheres in den Pfarrmitteilungen.

\*

Das *Bonner Stadtsoldaten-Corps* veranstaltet am 10. Februar im Augustinum wiederum seine beliebte Karnevalssitzung für Senioren. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. – Näheres und Eintrittskarten dort.

\*

Der *Philharmonische Chor der Stadt Bonn* singt am Sonntag, dem 16. Februar 2003 um 9.30 Uhr in der Lukaskirche Geistliche Chöre von Hugo Wolf nach Texten von Joseph Eichendorff.

\*

Im Rahmen des Angebots der *Volkshochschule* findet am Dienstag, 18. Februar um 15.00 Uhr im St. Agnes-Domizil, Graurheindorfer Str. 151 ein interessanter *Lichtbildervortrag* von Brunhilde Goldhausen „*Der Rhein von Koblenz bis Bonn*“ statt. Entgelt 4,50 € an der Tageskasse.

\*

*Geistliche Abendmusik* mit Werken von J.S. Bach wird am Sonntag, 30. März 2003 um 17 Uhr in der Lukaskirche angeboten. *Ausführende: Susanne König* (Sopran), *Lydia Beresheim* (Flöte), *Jule Geiß* (Oboe) und die *Auerberger Kantorei*. – Eintritt ist frei.

\*

Entsprechend einer Anregung aus dem Kreis der Leser unseres Blättchens geben wir die besonderen Müllabfuhrtermine bekannt: *Biotonnen* in Bonn-Castell am Do. 13. Febr./Mi. 5. und 19. März *Gelbe u. blaue Tonnen* (Plastikmaterial u. Papier): nördlich von Kaiser-Karl-Ring/Augustusring am Do. 20. Febr. u. Di. 25. März, im südlichen Teil am Mo. 24. Febr. u. Mi. 26. März *Sperrmüll* nördlich von Kaiser-Karl-Ring/Augustusring am Mo. 24. März, südlich davon am Di. 1. April.

\*

Alle Vereine, Gemeinschaften und Einrichtungen unseres Stadtteils Bonn-Castell sind herzlich gebeten, Veranstaltungstermine und sonstige Informationen, die für die Öffentlichkeit von Interesse sind, der Redaktion unseres Blättchens (Klaus Vogel, Welrichsweg 10, 53111 Bonn – Tel. 631678) möglichst rechtzeitig bekannt zu geben. „*Unser Blättchen*“ wird Anfang April das nächste Mal erscheinen (Redaktionsschluß ist der 20. März). Zwei Monate später kommt dann wieder „*Dat Blättche*“, die gemeinsam mit den Ortsausschüssen Auerberg und Graurheindorf herausgegebene Bürgerinformation.



Volksbank Bonn Rhein-Sieg

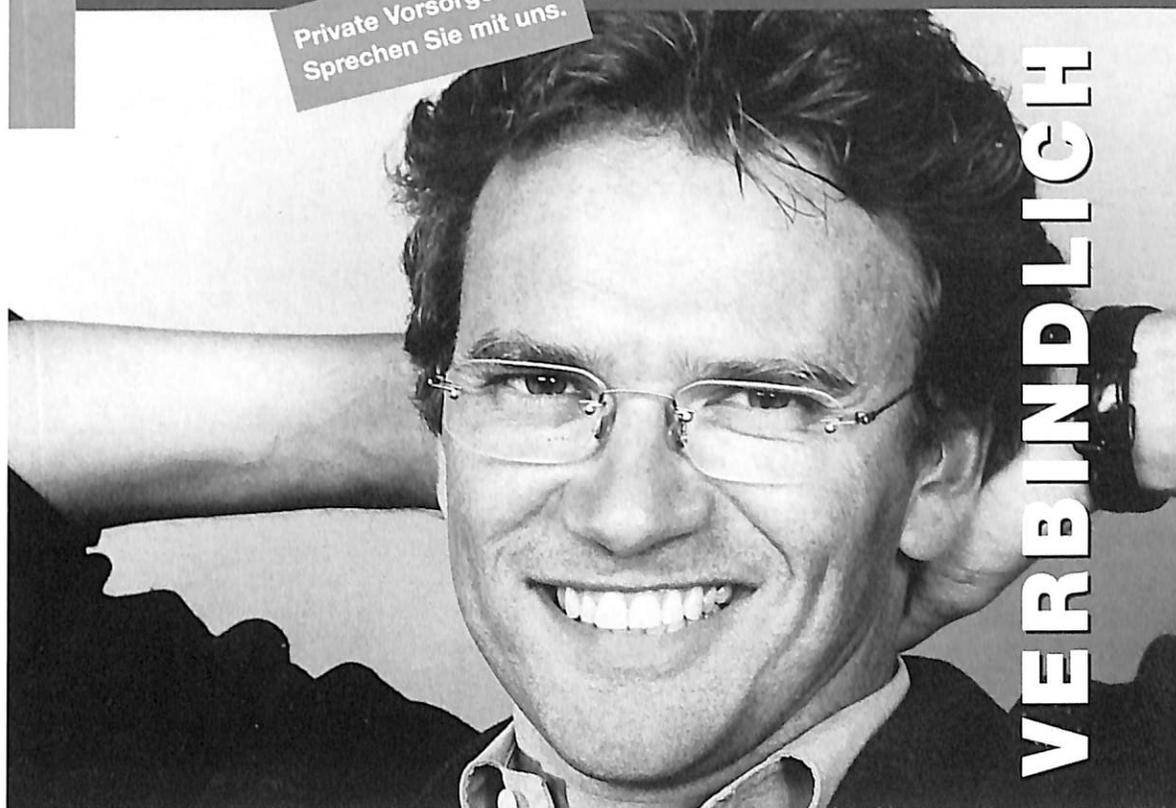
Unsere Region. Ihre Bank.

[www.vobaworld.de](http://www.vobaworld.de)

# VON „RIESTER“ ZUR PRIVATEN ZUKUNFTS- SICHERUNG.

Die Renten-  
diskussion hat  
viele Verbrau-  
cher verunsich-  
ert. Unser  
Beitrag ist  
Klarheit in  
der Sache.  
Sprechen Sie  
mit uns. Jetzt.

Private Vorsorge.  
Sprechen Sie mit uns.



## Impressum

Herausgeber: V.i.S.P.: die Ortsausschüsse	- Auerberg	Norbert Neu	Telefon 675010
	- Grau-Rheindorf	Sonja Fischer	Telefon 671921
	- Bonn Nord	Margret Niewersch	Telefon 773727

Redaktion "Dat Blättche": Norbert Neu (federführend), Luxemburger Strasse 1, 53117 Bonn - Auerberg  
 Sonja Fischer  
 Helmut Dielentheis  
 Peter Kramprich

Auflage: 11.000, Erscheinungsweise: dreimal jährlich. Eingesandte Artikel bitte in Word-Format (Diskette).  
 Redaktionsschluss: 07.01.2003, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 06.05.2003  
 Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich.  
 Druck: Köllen GmbH Druck + Verlag, Bonn



# HELIOS

## SUNSHINE

**Das Sonnenstudio mit Niveau  
und Atmosphäre.**

Mit einem Service, der Maßstäbe setzt und einer vorbildlichen technischen Ausstattung: Wir verwenden z.B. ausschließlich hochwertige Qualitätsröhren mit bis zu 2% UV-B-Anteil - für eine hautverträglichere und lange anhaltende Bräune.



# &

## NAILS

**Für gepflegte Hände und schöne  
Fingernägel, die lange halten.**

Mit einem vorzüglichen Preis/Leistungsverhältnis und der Garantie, daß ausschließlich hochwertige Materialien führender Hersteller verwendet werden.

Termine nach Vereinbarung,  
Montag-Freitag 9.00-21.00 Uhr  
und Samstag 9.00-13.00 Uhr.



**HELIOS SUNSHINE & NAILS**  
**Sonne und Nagelkosmetik**

Susanne Neu - Pariser Straße 55  
53117 Bonn-Auerberg - Tel. 0228-68 96 582